

Weshalb ist eine Person sympathisch/unsympathisch?

- 1) **Mrs Winterbottom** © (jf1610@web.de) schrieb am 21.12.2003 um 13:20:01: Welche der Nebenfiguren in den Büchern bzw Hörspielen fändet ihr wohl auch im richtigen Leben sympathisch, bei welchen würdet ihr euch umdrehen und weggehen, wenn ihr sie treffen würdet??? Ändert sich dieses Bild zwischen Hörspiel und Buch? Und was ist ausschlaggebend? Stimme, das, was sie sagt, das die Person superperfekt ist oder die Art wie der Autor die Person beschreibt und "zeichnet"? Ich denke eigentlich, dass das von Person zu Person anders ist. Habt ihr Charaktere unsympathisch gefunden habt, weil sie im Hörspiel eine grausige Stimme hatten (viel zu oft und im Buch waren sie euch relativ egal? Bei mir ist es öfters so, dass ich eine Person einerseits unterhaltend oder nett finde, sie mich andererseits aber wieder nervt (Jelena)
- 2) **KellyMadigan** © schrieb am 21.12.2003 um 22:25:31: Spontan fällt mir hierzu Alexandra aus "Schattenmänner" (Hsp.)ein. Fand die Stimme so grausig, daß mir die ganze Figur unsympathisch war. Hab es auch nie zu Ende gehört. Diese Antipathie der Stimme/Figur gegenüber übertrug sich dann auch aufs Buch.
- 3) **rebi** © (angelkiss@gmx.ch) schrieb am 28.12.2003 um 18:38:19: Mir war Jeffrey aus Der Mann ohne Kopf mega unsympathisch, weil er so selten dämlich rüber kommt im Hörspiel. Im Buch find ichs nicht so schlimm, aber im Hörspiel regt er mich auf. Wenn ich allerdings sehr sympatisch finde sind Jelena und Brittany.
- 4) **Tantchen** © schrieb am 28.12.2003 um 21:24:54: Also ich finde, der "schrullige Millionär" ist sehr unsympathisch. Ich als Tochter hätte mir gut überlegt, ob ich ihn hätte wieder haben wollen (im Hörspiel). Wie er nun im Buch beschrieben wird, kann ich leider nicht sagen (die Leser unter Euch mögen mir bitte verzeihen). Es grüßt..Tantchen
- 5) **Graf Zahl** © schrieb am 28.12.2003 um 21:29:00: Interessant sind hier ja eigentlich eher die Gründe, nicht nur die Personen selbst. Bei mir ist es auch Alexandra aus den Europa-Folgen. Ich mag Reinhilt Schneider nicht, ganz schrecklich übertrieben. Walter Bonestell hingegen tut mir im Hörspiel richtig leid, weil der Sprecher imm so traurig und teilweise ein wenig einfältig klingt. Im Buch ist er mir ziemlich egal.
- 6) **Dr Woolley** (marie-laveau@gmx.net) schrieb am 28.12.2003 um 23:47:13: Mir ist Aaron Moore aus dem Feuerteufel ziemlich unsympathisch, wahrscheinlich weil mir der Sprecher im Hsp. so auf die Nerven geht, dieses ständige übertriebene Psychogedue... Wollte sich André Marx mit Aaron Moore nicht selbst darstellen? Jetzt könnte er mir eigentlich ziemlich unsympathisch sein.
- 7) **Fragezeichen** © schrieb am 29.12.2003 um 19:26:50: die frage von Mrs. Winterbottom ist ja eigentlich "Wieso ist eine person sympathisch". Nun ich denke sympathie ist nun einmal etwas unwillkürliches! man kann es nicht steuern und deshalb ist einem jemand sympathisch/unsympathisch! 2. ich finde aaron moore auch extrem unsympathisch aber nur im buch. bei master of chess finde ich die haushälterin störend. da diese ständig hyperventiliert
- 8) **Mrs Winterbottom** © schrieb am 29.12.2003 um 20:11:48: Ich denke, Personen, die zu sympathisch gezeichnet werden, sind automatisch unsympathisch.

9) **eason** © schrieb am 29.12.2003 um 21:08:05: Es hängt bei mir ganz oft an den Stimmen. Da ich bis auf die Bücher ab 100 das Hörspiel immer als erstes gekannt habe, ist die Stimme mein erster "Kontakt" mit einer Person. Ich kann dann das im Buch auch nicht mehr allzu gut trennen.

10) **Graf Zahl** © schrieb am 29.12.2003 um 21:43:02: Mrs. Winterbottom, hast du dafür ein Beispiel. Ich weiß, daß es mir auch einige male so ging. Aber ich erinnere mich spontan leider nicht, bei wem.

11) **Mrs Winterbottom** © schrieb am 29.12.2003 um 22:21:49: Also, das personifizierte Beispiel dafür heißt, wenn ich mal kurz von den drei ??? wegkommen darf, doch wohl eindeutig Tim-Tarzan! *find* Sonst ist das bei mir besonders bei Figuren der Fall, die auf die Mitleidstour gezeichnet werden. Zum Beispiel die Spinne aus den Schattenmännern, Ramirez aus dem Todesflug. Auch Chris Markos aus der Geisterinsel halte ich für so ein Beispiel, er hat mich auch schon genervt... Aber bei ihm ist das, finde ich, nicht ganz so extrem.

12) **Der Gruene Mahner** © schrieb am 29.12.2003 um 22:26:21: Ich würde als Beispiel für zu nett auftretende Charaktere Alexandra anführen, welche bei mir aber noch gut wekommt, weil ich Reinhild eigentlich gerne höre. Und dann natürlich Brittany, die ja erst im Laufe der Handlung von der zuckersüßen zur zartbitteren Versuchung mutiert. Die beiden kann man eigentlich von Anfang an nervig finden, WEIL sie so besonders positiv und einspurig gezeichnet und wohl auch so gespielt worden sind. Ich mag erklärtermaßen den Hausherrn der sieben Tore nicht (aber nur, weil er als notorisch röchelnder Falschbetoner sehr schlecht interpretiert worden ist), sowie aus ähnlichen Gründen den Professor aus den bösen Karten, den aus PiP, den Moderator (BUG) aus Rufmord, Victor H. (aber nur im Erbe), den Ilja im Quiz, die Mädels in der grauen Höhle, und ganz besonders unsympathisch wegen seiner elenden Schwafelerei und ungewollt-komischen Sektenführer-Avancen: Uwe "Whitehead" Friedrichsen im brennenden Schwert. Zu wenig Frauen dabei?: Marilyn Pilcher im Schrullenmillionär und nochmal Bösekarten: Elli "Klimbim" Volkmann. Als Maggy Top, als Milva Flop. Da weiß man gleich, wen man sich als "Täter" wünscht. So, ein End ist nun. Ich zähle sonst noch alle "neuen" Folgen auf mit persönlichen unsympaten, nur weil die Sprecher nicht meinen Nerv getroffen haben...

13) **Graf Zahl** © schrieb am 29.12.2003 um 22:46:43: Kevin Anderson mochte ich eigentlich auch nicht sonderlich. Das lag weniger am mittelmäßigen Sprecher, als an der Charakterisierung. Ich dachte immer eher geschicht im ganz recht. Aufgrund der Beschreibung im Buch war er mir irgendwie unsympathisch. Das änderte sich ins Gegenteil, als ich Thomas Bug *seufz*, den ich zugegebenermaßen äußerst attraktiv finde, öfter mal im TV gesehen hatte (wo wohl?). Ich glaube ähnlich geht es vielen weiblichen Fans hier mit Bob. (bzw. Andreas Fröhlich)

14) **ROCKY BEACHER** schrieb am 29.12.2003 um 23:01:01: Charles Barron aus der "Bedrohten Ranch" ist für mich auf eine gewisse Weise sehr sympathisch. Ein kantiger Charakter mit eigenen Idealen aber mit Offenheit für überzeugende Argumente.

15) **Mecki** © schrieb am 01.01.2004 um 20:29:22: Nachdem ich den 4. Eintrag las, fiel mir ein: Die Tochter des schrulligen Millionärs, Marilyn Pilcher, habe ich als

noch viel unsympathischer empfunden, als den Millionär selbst ! Überhaupt meine ich, daß sie zu den unsympathischsten Figuren überhaupt zählt ! Hinweise dafür sind die unverschämten, nicht angemessenen Kraftausdrücke, die sie benutzt, zum Beispiel: "Du hast sie wohl nicht alle !" (zu Peter), oder "Sie sind eine Dreckschleuder !" (zu Luis Estava).

16) **Mecki** © schrieb am 01.01.2004 um 20:43:08: Sorry, das erste sagte sie zu Justus. Zu Peter sagte sie dann aber noch: "Spinnst du ?"

17) **N Y Girl** © schrieb am 02.01.2004 um 11:01:48: für mich ist eine person dann unsympathisch, wenn mir in den hörspielen die stimme nicht "passt" oder wenn die stimme "passt", wenn die person sich halt total "daneben benimmt". mir gefällt, z.B. das mädel aus "feuerteufel" (keine ahnung wie die heißt) nicht, weil sie sich total wichtigtuerisch aufführt, und zwar nur, weil die diesen schriftsteller persönlich kennt! das denke ich über diese person, aber es gibt halt auch noch andere, die ich nicht leiden mag. die alte dame aus "stimmen aus dem nichts" ist zwar ganz nett, aber ihre stimme, die mir gar nicht zusagt, macht sie z.T. etwas unsympathisch!

18) **Mecki** © schrieb am 02.01.2004 um 11:12:47: N_Y_Girl, du meinst Roxanne aus dem Fall Feuerteufel. Naja, das mit dem Schriftsteller ist vielleicht nicht so doll, aber davon abgesehen finde ich sie eigentlich recht sympathisch. Die alte Dame in "Stimmen aus dem Nichts", Mrs Holligan, wird von Katharina Brauren gesprochen. Und die ist doch schon durch einige andere Sprecherrollen in den drei ???-Hörspielen bekannt. Sie war ja auch schon in der ersten Folge dabei. Für mich ist sie eine der besten Sprecherinnen.

19) **Indigo** schrieb am 02.01.2004 um 13:13:15: @Mecki: Zustimmung. Sie war die Größte - sie ruhe in Frieden!

20) **Mrs Winterbottom** © schrieb am 02.01.2004 um 19:30:17: Scheiße, ich verlier`mein Gebiss!

21) **N Y Girl** © schrieb am 03.01.2004 um 12:10:30: ich sage ja nicht, dass sie mir unsympathisch ist, mir gefällt nur die stimme nicht so ganz! klar, das widerspricht sich jetzt ein bisschen mit dem, was ich vorher gepostet habe, aber daran sieht man, wie auch zT der charakter hilft. die person der mrs holligan ist mir nicht unsympathisch, die stimme gefällt mir nicht so ganz. klar, es passt zu ihr, aber trotzdem...

22) **Michele** (mkmacauliffe@yahoo.com) schrieb am 26.01.2004 um 13:34:55: am meisten geht mir Jelena auf den Senkel (und Mrs Barron in 33).

23) **Brandi** © schrieb am 29.01.2004 um 11:58:15: ich könnte jedesmal bei der Folge Insektenstachel ausflippen... das Leid der alten Dame ist kaum zu ertragen.. bähhh

24) **callidae** © schrieb am 07.02.2004 um 00:21:19: Ich hab es zwar schon mal im Thema: "Welche Stimmen möchtet ihr im HS hören?" geschrieben, aber ich muß es hier einfach noch mal erwähnen: Diese Stimme und dieses ständige "Uh" von Elizabeth Volkmann als Milva Summer in "Karten des Bösen" vermiesen mir das ganze Hörspiel ! Ob die Person mir sonst unsympathisch ist ...hm... wenn ich das Buch lesen würde.... wahrscheinlich ginge es mir dann ganz anders ?!?!??

25) **Cassie** schrieb am 26.02.2004 um 21:08:40: Ich weiss nich warum,aber Rory und auch Cluny sind mir von Anfang an unsympathisch gewesen...Obwohl: Wenn ich´s mir recht überlege, war mir schon damals (ca. 2.Klasse) die gesamte Familie Gunn unangenehm.

26) **damphousse** (damphousse@web.de) schrieb am 27.02.2004 um 07:32:42: Mich hat immer Mr. Temple aus der Folge AUTOMARDER genervt, wenn er da wie ein HB-Männchen rumkreischt so in etwa: Die Diebe haben meinen Adler geklaut. Irgendwie muss ich dann immer an Rumpelstilzchen denken. Der Grund dafür, dass ich ihn unsympathisch finde, liegt wohl an seiner hektischen, nervigen Art und Weise. Außerdem dieses intolerante Verhalten, ohne nachzudenken, Knüppel aus dem Sack und auf die DDF drauf. Gerne höre ich die Stimme von Jürgen Thormann. Als Dr. Freeman in RUFMORD gefällt er mir besonders. Er kann so schön einen aalglatten Bösen darstellen. Tolle Stimme!

27) **007girl** © schrieb am 28.02.2004 um 12:02:01: Im Tanzenden Teufel war mir Mr.Quail von Anfang an unsympathisch, obwohl er sich ja nachher nur als Mitwisser herausstellte. Dagegen war mir Jim von Anfang an sympathisch. Daran merkt man mal wieder, dass es nicht nur davon abhängt, wer jetzt "gut/böse" ist.

28) **Cassie** schrieb am 29.02.2004 um 15:09:32: Mein Lieblingscharakter ist und bleibt Hugenay. Obwohl er ein "Bösewicht" ist, wird er richtig cool dargestellt und kommt meiner Meinung nach auch immer sympathisch rüber. Muss Damphousse von wegen Mr.Temple aber auch voll und ganz zustimmen!!!

29) **Mecki** © schrieb am 13.03.2004 um 01:26:42: Trotz seiner Jähzornigkeit gefiel mir Charles Barron ganz gut.

30) **Schuhverkferin** schrieb am 14.03.2004 um 17:28:31: Ich finde Clarissa Franklin irgendwie total sympathisch.

31) **Cassie** schrieb am 14.03.2004 um 23:00:57: Wie bitte? Ist das ernst gemeint?

32) **imaxchen** © schrieb am 15.03.2004 um 18:08:31: Also, in Rufmord fand ich sie auch okay...

33) **Zigeuner-John** © schrieb am 15.03.2004 um 19:04:17: Eine gute Sprecherin ist auf jeden Fall Katharina Brauren. Sie kommt mal sympathisch sowie unsympathisch rüber. Im Super-Papagei ist sie als Miss Irma Waggoner echt lieb und sympathisch. Beim Karpatenhund ist sie als Mrs. Boogle, wie Mr. Prentice sagen würde, ein widerliches Weib. Übrigens heißt es im Hörspiel Boogle und im Buch Boggle.

34) **Jane** schrieb am 28.03.2004 um 13:52:32: Mir is "Amy Screen" oder so in "der mann ohne kopf" total sympathisch. Obwohl sie zu den "Bösen" gehört hat die Frau einen unglaublichen Charme - finde ich.

35) **Karpatenhund** © (carinailg@web.de) schrieb am 28.03.2004 um 15:39:22: @schuhverkferin: Bin ganz deiner Meinung! ;)

36) **Karpatenhund** © (carinailg@web.de) schrieb am 28.03.2004 um 15:59:03: Die grässlichste Person ist für mich das Hausmädchen Ana von MOC! Ihr Gekreische geht mir immer noch auf die Nerven!!! *sich die ohren zu halt*

37) **Slow3000** (655321@gmx.de) schrieb am 31.03.2004 um 00:47:14: Mir gefaellt Hugenay als Charakter sehr - die Stimme passt auch sehr gut. Charles Barron ist ebenfalls sowohl von der Figur als auch von der Stimme im Hoerspiel absolut top! Horst Frank als Komissar Reynolds war auf jeden Fall auch grosse Klasse. Katharina Brauren ist wohl eine der besten Hoerspielsprecherinnen gewesen, nicht nur bei den drei Fragezeichen. Ausserdem gefaellt mir als Sprecher Oliver Mink auch sehr, er spricht ja zweimal in den Klassikern mit, obwohl man ihn wohl eher von den 5 Freunden oder anderen Serien kennt.

38) **Mecki** © schrieb am 02.04.2004 um 15:57:30: Ich möchte eine Person erwähnen, über die kaum diskutiert wird: Sax Sandler, der Chef der Musikagentur, bei der Bob einen Nebenjob hat. Er wird innerhalb der Hörspiele manchmal kurz erwähnt, kam aber, wenn ich mich recht erinnere, erst einmal selbst in einer Folge vor. Und da war er mir recht sympathisch, er hatte einfach eine nette Art an sich.

39) **Bruce Black** © schrieb am 02.04.2004 um 20:53:18: @Mecki: Das war bei den "Musikpiraten"

40) **007girl** © schrieb am 03.04.2004 um 16:17:14: @Slow3000: Ich finde Hugenay auch total sympatisch und hab mich irgendwie immer geweigert, ihn als Kriminellen zu sehen. Er hat eben so eine Art an sich und hat sich wie ein Gentlemen benommen.

41) **Mecki** © schrieb am 05.04.2004 um 20:02:57: Den Wachtmeister bei Erbe des Meisterdiebes fand ich ganz schön unsympathisch, auch von der Stimme her. Er kam einfach total arrogant rüber !

42) **Mecki** © schrieb am 05.04.2004 um 20:03:52: @39 : Ist mir bekannt, Bruce.

43) **AlexNeu** © schrieb am 06.04.2004 um 15:33:06: Meiner Meinung nach hat Gerlach Fiedler die sympathischste Stimme aller Folgen. Auch wenn er als Mr. Claudius doch anfänglich sehr unsympathisch wirkt (was sich dann ja später gibt) ist diese Stimme allein der absolute Hammer. Absolut charakteristisch und einzigartig. Da sollt es mehr von geben! :)

44) **Dr. Radulescu** © schrieb am 09.04.2004 um 19:18:10: ja, hugenay ist auch einer meiner favoriten. dass er sich als dieb mit kunst beschäftigt und eigentlich eher aus leidenschaft, als aus profitgier stiehlt, macht ihn zu einem skurilen aber sympathischen charakter. seine nonchalance , mit der er den dreien immer wieder durchs netz geht, ohne dabei auch nur eine einzige unsicherheit oder gar schweißperle auf der stirn zu zeigen, ist einmalig. vergleichbar mit brosnan (den ich sonst weniger mag) in der thomas crown affäre.

45) **Mecki** © schrieb am 10.04.2004 um 00:08:08: Professor Walsh war mir, obwohl er ein Gauner war, recht sympathisch.

46) **Keksfabrik Nicholson** © schrieb am 07.06.2004 um 11:58:25: Zunächst zum weshalb: Da gibt es einige Dinge, die Einfluß auf meine Beurteilung haben - natürlich die Art und Weise, wie eine Person gezeichnet, dargestellt und gesprochen wird. Ferner kann eine Person unsympathisch sein, weil ich den Sprecher nicht sonderlich mag, aus welchen Gründen auch immer (vielleicht, weil ich ihn z.B. auch aus überwiegend unsympathischen Fernsehrollen kenne) oder aber weil ich mit der Art und Weise, wie er / sie diese Person spricht nicht viel anfangen kann. Ansonsten sind es oftmals lediglich Intuitionen. So tue ich mich z.B. schwer, Inspektor Cotta sympathisch zu finden. Holger Mahlich ist zwar ein sehr guter Schauspieler und Sprecher, den ich durchaus gerne sehe und höre; aber irgendwie wirkt er in den meisten Rollen - zumindest auf mich - ziemlich unsympathisch. Etwas differenzierter sieht die Sache bei Lutz Mackensy auf: "Van der Hell" war - auch dank der hervorragenden Darstellung - eine sehr unsympathische Person; allerdings habe ich Mackensy auch schon in sehr sympathischen Rollen gehört und gesehen. Und bei Milva Summer mußten die Drei ??? sicherlich Nerven wie Drahtseile gehabt haben - ich hätte es da vermutlich keine zwei Minuten ausgehalten.

47) **joara** (JoAra@snaflu.de) schrieb am 11.07.2004 um 15:32:10: Um nochmal auf den Bezug Buch->Hörspiel zu kommen: Ich habe singende Schlange/Silbermiene erst gelesen, später gehört. Und ich fand Allie Jamison irgendwie witzig; vielleicht nicht wirklich sie als Charakter, sondern es war witzig, wie die 3 Jungs mit ihr umgegangen sind (vor allem in der Silbermiene). Sie (Allie) wird halt nervig hingestellt, aber man merkt doch, daß die 3 Jungs (wieder vor allem in Silbermiene) sie doch mögen, auch wenn sie stänkern und so. Als ich dann die Hörspiele gehört habe war ich entsetzt: Allie ist nicht mehr nur eine kleine etwas nervige, vorlaute Göre, sondern arrogant (was sie in den Büchern nie war). Ich weiß nicht, ob dieser (für mich neue) Charakterzug durch die Sprecherin (Katrin Föhlich -> ist das eigentlich eine Schwester von Andreas?) zustande kam oder im Drehbuch verursacht ist. Andersherum, aber vielleicht ähnlich(?) ist es bei Jelena: Ich habe erst Musik des Teufels/Botschaft von Geisterhand gehört, Jelena ist für mich seitdem die unsympathischste Freundin der 3 - und ich hatte gar keine große Lust die Bücher zu lesen. Musik des Teufels (Buch) habe ich dann doch geschenkt bekommen und siehe da: Jelena war total in Ordnung!

48) **Dr. Birkensteen** schrieb am 11.07.2004 um 15:41:47: Hallo Joara, zum Thema Kathrin Fröhlich: Lies mal im "Comeback"-Forum die Einträge 26, 29, 31, 32, 34, 35, 42 und 43 nach (Letztere sind nicht so wichtig). Da steht viel über Katrin Fröhlich drinnen. Lieben Gruß Dr. B.

49) **joara** schrieb am 11.07.2004 um 15:49:34: Dr. Birkenstein -> danke! Das war echt total aufschlussreich, interessant und witzig!! Liebe Grüße auch für dich

50) **Dr. Birkensteen** schrieb am 11.07.2004 um 16:16:54: @ Dr. Radoulesco in #44: Na, ich weiß nicht, keine Schweißperlen auf der Stirn? In Poltergeist hat sich Hygenay für meinen Geschmack nicht so elegant aus der Affäre gezogen. Und ohne eine Schweißperle aus dem ersten/zweiten Stock auf eine Markise zu springen und danach wegzusprinten, finde ich sehr erstaunlich "Aber sportlich war er ja [Bob in Erbe des Meisterdiebes]"

51) **blacky** (antjewuppi@gmx.de) schrieb am 18.08.2004 um 20:46:36: Also, ich finde Peter am sympathischsten. Er hat Witz und (zumindest, wenn es nicht übertrieben

dargestellt wird) genau an den Stellen Schiss, an denen ich es auch hätte. Das macht ihn für mich irgendwie authentisch. Dabei überwindet er immer wieder seine Angst, wenn es drauf ankommt und das ist ein Zeichen für wahren Mut. Außerdem mag ich die Stimme von Jens Wawrczeck. Er wirkt, finde ich, am überzeugendsten, da er die Texte natürlich rüberbringt.

52) **Clarissa Franklin** © schrieb am 30.08.2004 um 16:15:21: @Joara in #47: Also ich finde Jelena auch am unsympathischsten. Mit Bob redet Sie noch in einem normalen Tonfall aber sobald Sie mit Justus redet wird Ihr Ton richtig abweisend und pampig. Am sympathischsten finde ich Bob in der Folge "Der Nebelberg" wenn er erzählt, was er in sein Tagebuch schreibt. Die Stimme gefällt mir richtig gut.

53) **LaFlamme** schrieb am 30.08.2004 um 23:01:10: Die Stimmen mag ich nicht so beurteilen, von den Büchern her hab ich von den Frauen Rainey Fields (Funky Business) sehr sympathisch gefunden, sonst natürlich Allie und Jelena. Von den Bösewichtinnen hab ichs sehr schade gefunden, daß Sarah Temple (Automarder) dann die Übeltäterin war. Von den Männern verkörpert Hugenay den großen Gauner von Welt, das hat schon was. Und von denen auf der "guten Seite" finde ich Morton sehr sympathisch, auch wenn er meistens nur kurz auftritt. Was das mit dem "richtigen Leben" betrifft, simma sich ehrlich, wer würde es sehr lange mit Justus Jonas aushalten? Also nicht falsch verstehen, über ihn lesen, ja natürlich, sofort, aber in echt befreundet sein? Das glaub ich nicht, Tim.

54) **joara** schrieb am 01.09.2004 um 15:46:35: doch! Ich würd gern' mal 'nen Jungen wie Justus Jonas kennenlernen! (Vor allem wenn er erst mal schüchtern ist weil ich 'n Mädchen bin und später dann auftrumpft!

55) **Flori** © schrieb am 01.09.2004 um 21:22:09: Für mich ist Bob am sympathischsten. Justus und Peter mag ich auch, aber die Freundin der Drei, egal welchen finde ich ehr umsympathisch, komisch eigentlich haben alle femalen Charaktere einen negativ Touch wie mit weg, solange sie keine kleinen Mädchen sind. Bei Tante Mathilda Jelena und den meisten Klientinnen gehts mit nicht anders. Besonders abstoßend ist natürlich Milva Summer! Schlimmer kann meiner Meinung kein Charakter sein, allein die Stimme treibt mich in den Wahnsinn! Dazu immer dieses abrupte abbrechen der Sätze, stocken und abwarten.

56) **wolkenpelztier** © schrieb am 29.09.2004 um 14:50:30: Andreas von der Meden ist der absolute Star!! ;) Wie er es schafft, zwei so unterschiedliche Charaktere so überzeugend darzustellen! Und (vielleicht nur) deshalb ist mir Skinny auch irgendwie sympathisch. Vor allem seit den neuesten Streichen ("Noch so'n Spruch - Kieferbruch!" und noch besser sein fast schon genießerisches "Neunmalkluges Arschloch!")- SUPER!! Geht's euch auch so - dass ihr Skinny mögt?

57) **Lilly** © (Fynchen@hotmail.com) schrieb am 29.09.2004 um 18:25:52: @blacky: ich bin ganz deiner Meinung. Die Stimme von Jens ist einfach unglaublich und ich liebe diese Stimme. Deswegen ist Peter auch der Charakter der mir am sympathischsten ist. Ich glaub einen festen freund wie Peter könnte ich mir sogar auch vorstellen ;) (typisch Weiber *g*)

58) **Cassie** © schrieb am 08.10.2004 um 22:35:51: Hehe mir geht es genauso!

59) **Pupskaninchen** © (Pupskaninchen@aol.com) schrieb am 15.10.2004 um 04:19:56: Aslo, ich mag ja (soll ja wohl auch so sein) Dick Perry überhaupt nicht! Schon bei den ersten Bemerkungen seinerseits hab ich die Krise bekommen...mit solchen völlig altklugen Leuten, die ja ohnehin immer alles besser wissen und zudem auch noch der festen Überzeugung sind, alles besser zu können, habe ich schon genug zu tun. Da schließt sich Jelena ja eigentlich nahtlos an, obwohl ich von den Büchern her diese Figur ganz in Ordnung finde. Und das sie mit Justus so umspringt finde ich eigentlich gar nicht so verkehrt, endlich holt ihn jemand ein wenig von seinem hohen Roß herunter. Sympathisch ist mir auf jeden Fall immer wieder aufs neue Morton. Er bekommt immer ne Menge mit, ist für einen Mann bewundernswerterweise multiple-task-fähig und bringt seine Meinung und Kommentare aber nur dann an, wenn sie wirklich erforderlich zu sein scheinen! Ich würd sagen, das Mini-Max-Prinzip, der Retter in der Not! Weiterhin unsympathisch kommen mir alle Frauen die in der "Villa der Toten" wohnen vor. Die eine ist n fieser Möp, die andere völlig hilflos und bekommt überhaupt nichts auf die Reihe...ein sehr seltsames Gespann, welches durch deren gemeinsames Auftreten wahrscheinlich als Gesamtpaket noch unsympathischer wirkt als sie es in ihrer Einzelperson tun würden.